

Der Freischütz

Romantische Oper in drei Aufzügen von **Carl Maria von Weber**
Dichtung von Johann Friedrich Kind, Textfassung: Johannes Hoffmann
In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

MUSIKALISCHE LEITUNG: KENS LUI | **REGIE:** PHILIPP M. KRENN | **BÜHNE,**
KOSTÜME: WALTER SCHÜTZE | **VIDEO:** PHILIPP WEBER | **CHOR:** ROMAN DAVID
ROTHENAICHER | **DRAMATURGIE:** MATTHIAS HEILMANN | **MIT:** LENA KUTZNER/
EMMA MCNAILY, MONIKA REINHARD/HANNAH GRIES, NICOLA LEMBACH; MARK
HIGHTOWER/SHIN TANIGUCHI, ISAAC LEE, SELCUK HAKAN TIRAĞOĞLU, TOMASZ WIJA
| **Chor des Staatstheaters Meiningen** | **ES SPIELT DIE** Meininger Hofkapelle

„Ins Schwarze getroffen“, jubelte Carl Maria von Weber nach der Uraufführung seines „Freischützes“ 1821 in Berlin. Schon bald trat das Werk seinen Siegeszug durch Europa an, und ist auch in Meiningen mit sechs Neuinszenierungen seit 1945 sehr beliebt. Webers Stoff aus einem alten Gespensterbuch traf den Nerv der Zeit und noch heute berührt die Geschichte um Max, der sich dem Teufel verschreibt, um seine Braut zu gewinnen. Der Wald, Inbegriff der „deutschen Seele“, wird zum Kampfplatz zwischen Gut und Böse. Eine Jägersgemeinschaft pflegt ihre alten Rituale: Um Förster Kuno zu beerben und seine Tochter Agathe zu heiraten, muss der treffsichere Jungjäger Max einen Probeschuss bestehen. Aber Leistungsdruck und Versagensangst führen dazu, dass er auf einmal nur noch daneben zielt. Heimlich gießt er in der Wolfsschlucht mit Hilfe des zwielichtigen Kaspar magische Freikugeln, die ihm den Sieg sichern sollen. Doch nur sechs gehören dem Schützen – die siebte lenkt der Teufel. Die Musik enthält volksliedhafte Elemente wie Hörnerschall und fröhliche Jäger- und Brautjungfern-Chöre. Die Welt der Dorfge-meinschaft kontrastiert mit finsternen Klängen einer abgründigen Welt, womit Weber den Schritt in die Romantik vollzieht und zum Wegbereiter Wagners wird. Die Oper ist Nationaloper, Geisterspuk und Menschheitsdrama zugleich.

MATINEE: So., 12.10.25, 11.15 Uhr – Foyer Großes Haus
PREMIERE: Fr., 24.10.2025, 19.30 Uhr – Großes Haus
TERMINE: 26.10., 02./29.11.2025, 31.01., 13.03., 29.04.,
28.06.2026 – Großes Haus

MEININGER HOFKAPELLE

1. Sinfoniekonzert

mit Musik von **Johannes Brahms**, **Helen Grime** und **Igor Strawinsky**

DIRIGENT: GMD Killian Farrell | **ES SPIELT DIE** Meininger Hofkapelle
SOLISTIN: Matilda Lloyd (Trompete)

Johannes Brahms: Variationen über ein Thema von Joseph Haydn op. 56a
Helen Grime: Trompetenkonzert „night-sky-blue“
Igor Strawinsky: Le sacre du printemps

Tradition und Moderne, Erbe und Aufbruch vereinen sich in diesem Konzert. Wir erleben „unseren“ Johannes Brahms in klassisch-reizvoller Eleganz mit seinen Haydn-Variationen op. 56a, gefolgt von Matilda Lloyds britisch-sphärischen Trompetenklängen, welche den Bogen in unsere Zeit schlägt. Grandios in jeder Hinsicht ist die Meininger Erstaufführung von Strawinskys Ballettmusik „Le sacre du printemps“ – klangliche Opulenz, motorische Rhythmik, gewaltiges Instrumentarium – einfach einmalig! Ein Erlebnis für alle Sinne.

REINGEHÖRT: Mo., 22.09.2025, 19.00 Uhr – Orchesterprobenraum
TERMIN: Mi., 01.10.2025, 19.30 Uhr – Großes Haus
EINFÜHRUNG: 45 Minuten vor Beginn – Foyer Großes Haus

KAMMERKINO

Trotzheirat (Spite Marriage)

Stummfilm von **Buster Keaton** mit Live-Musik

KLAVIER: Virginia Breitenstein

Erleben Sie Buster Keatons zeitlose Komik auf der großen Leinwand! Gezeigt wird die Stummfilmkomödie „Spite Marriage“ (USA 1929), in der Keaton als liebenswerter Außenseiter mit seinem unerschütterlichen Spielwitz begeistert. Mit lakonischer Präzision entfaltet Keaton die Absurditäten einer „Vernunftfehe“ und verbindet körperliche Virtuosität mit feinem Understatement. Virginia Breitenstein hat für diesen Film eine neue Musik komponiert Mit dieser live gespielten musikalischen Begleitung tritt der Film in einen Dialog zwischen Bild und Klang.

TERMIN: Fr., 03.10.2025, 20.00 Uhr – Kammerspiele

MEININGER HOFKAPELLE

2. Foyerkonzert

35 Jahre Förderverein Meininger Theaterfreunde e. V.

MITWIRKENDE: Schauspieler, Sänger, Puppenspieler und Musiker des Staatstheaters Meiningen

Feiern Sie mit uns ein besonderes Jubiläum: Der Förderverein „Meininger Theaterfreunde e. V.“ begeht sein 35-jähriges Jubiläum. 1990

gegründet unterstützt er materiell und ideell auf eine besondere Art und Weise unser Theater. Hunderte Mitglieder und Spender aus ganz Deutschland ermöglichen es, dass besondere Theaterprojekte finanziell großzügig unterstützt werden können, dass jährlich der Ulrich-Burkhardt-Förderpreis vergeben wird und Inszenierungen des Jahres ausgelobt und prämiert werden.

Mit diesem besonderen Foyerkonzert möchten wir „Danke“ sagen für das unermüdliche Werben für unser Theater, in unserer Stadt, in Thüringen und darüber hinaus. Ein buntes Programm quer durch alle Sparten unseres Theaters stellt unter Beweis: Es ist die Kunst, welche der Zuwendung und Unterstützung bedarf, das ist wichtiger denn je! Und das mindestens weitere 35 Jahre. Dem Volke, dem Staatstheater, unserem Publikum zu Freude und Erhebung. Danke!

TERMIN: So., 26.10.2025, 11.15 Uhr – Foyer Großes Haus

GASTSPIEL

Gestatten, Kästner!

Eine literarisch-musikalische Revue rund um Erich Kästner mit **Lea-Marie Sittler**, **Walter Sittler** und **Die Sextanten**

In diesem faszinierenden, komplett durchkomponierten Bühnenstück, das an ein Musical erinnert, steht Walter Sittler erstmals gemeinsam mit seiner Tochter Lea-Marie auf der Bühne. Sie spielt eine Revuesängerin und ihr erzählt er – in seiner Rolle als Erich Kästner – dessen Lebensgeschichte. Er spricht vom Rausch Berlins in den 1920er-Jahren. Und vom Kater, der darauf folgte. Das Stück, das schwermühtmäßig in der fluoreszierenden „Babylon Berlin“-Atmosphäre der 20er/30er-Jahre spielt, hat Martin Mühleis in der Tradition der literarisch-musikalischen Revuen dieser Zeit konzipiert.

Komponist Libor Sima hat für Lea-Marie Sittler Hits dieser Jahre neu arrangiert und Chansons geschrieben, die mit den Texten von Kästner klingen, als wären sie in den Zwanzigern entstanden. So entfaltet sich die faszinierende, berührende und trotz tragischer Ereignisse oft auch humorvolle Story eines Lebens in Deutschland in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts.

TERMIN: Sa., 04.10.2025, 19.30 Uhr – Großes Haus

SCHAUSPIEL-REPERTOIRE

Die Jungfrau von Orleans

Romantische Tragödie von **Friedrich Schiller**

REGIE: Frank Behnke | **BÜHNE:** Christian Rinke | **KOSTÜME:** Susanne Maier-Staufen | **VIDEO/KI-ANIMATION:** Luis August Krawen | **MUSIK:** Matthias

Schubert | **DRAMATURGIE:** Deborah Ziegler | **MIT:** Noemi Clerc, Anja Lenßen; Gunnar Blume, Vivian Frey, Florian Graf, Matthias Heinrich, Leonard Pfeiffer, Paul Maximilian Schulze, Rico Stempel, John Wesley Zielmann

Schillers bildgewaltige romantische Tragödie „Die Jungfrau von Orleans“ war eine Steilvorlage für die Inszenierungspraxis der „Meininger“ und wurde ab 1887 mit 194 Aufführungen zum letzten großen Gastspielerfolg. In unserer Neuinszenierung treffen historische Aufführungspraxis auf modernes Regietheater und Kl.

1430, Frankreich im Krieg. Die Stadt Orléans wird von den Engländern belagert. Im Dorf Domrémy wehrt sich Johanna gegen die ihr zugedachte Verlobung. Göttliche Stimmen befehlen ihr, der Liebe zu entsagen, in den Krieg zu ziehen und Karl zu seiner Krönung nach Reims zu führen. Tatsächlich gelingt ihr der Sieg auf dem Schlachtfeld. Dann erschlägt sie einen Soldaten aus Überzeugung, lässt jedoch den englischen Anführer Lionel, in den sie sich schlagartig verliebt, entkommen. Beschämt davon, an ihrem eigenen Anspruch zu scheitern, schweigt Johanna, als ihr Vater sie bei Karls Krönung der Ketzerei bezichtigt. Anders als das historische Vorbild endet Johanna bei Schiller jedoch nicht auf dem Scheiterhaufen.

Schillers Drama liest sich heute als Stück über Nationalismus, Fanatismus und Gewalt, zitiert erschreckend brutale Kriegsbilder in unseren Kopf und zeigt eine Frau, die sich ihrer Rolle als patriotisch-martialisches Kriegswerkzeug absolut bewusst ist. Von der Stimme der Aufklärung und der Vernunft ist in diesem späten Stück von Schiller (1801) nur noch ein fernes Echo zu hören.

TERMINE: 05./09./11./25.10., 10.12.2025, 11.01., 21.02., 12.04.,
19.06.2026 – Großes Haus

EINFÜHRUNG: je 30 Minuten vor der Vorstellung – Foyer Gr. Haus

MUSIKTHEATER-REPERTOIRE

Didone abbandonata (Die verlassenene Dido)

Oper in drei Akten von **Domenico Sarro**, Libretto von Pietro Metastasio, Dt. szenische Erstaufführung, *In italienischer Sprache mit dt. Übertiteln*

MUSIKALISCHE LEITUNG: Samuel Bächli | **REGIE, BÜHNE:** Dietrich W. Hilsdorf | **KOSTÜME:** Christian Rinke | **DRAMATURGIE:** Bernhard F. Loges, Julia Terwald | **ES SPIELT DIE** Meininger Hofkapelle | **MIT:** Hannah Gries, Lubov Karetnikova, Monika Reinhard, Marianne Schechtel; Garrett Evers, Meili Li

Zum 200. Geburtstag Georgs II. widmen wir uns einem Juwel aus der herzoglichen Musikaliensammlung: einer Oper des Neapolitaners Domenico Sarro von 1724, voll virtuoser und gefühlvoller Arien sowie

spannungsgeladener Szenen – „Didone abbandonata“. Ihr Ruhm reichte von Neapel bis Wien. Von dort brachte Georgs Urgroßvater eine Abschrift nach Meiningen.

Jahrhundertlang unberührt, wurde die Oper 2005 im hiesigen Schloss Elisabethenburg zu Teilen konzertant aufgeführt, nun ist sie in Deutschland erstmals szenisch zu erleben.

Dido und Aeneas, zwei aus ihrer Heimat Geflüchtete und vom Leben Gezeichnete, begegnen sich an der Küste Karthagos. Dido, Gründerin und Königin dieser Stadt, nimmt den gestrandeten trojanischen Helden auf. Während eines Unwetters suchen sie Schutz in einer Höhle. Von leidenschaftlicher Liebe erfasst, verbringen sie die Nacht miteinander – doch Aeneas muss Dido verlassen. Mit allen Mitteln versucht sie, ihn aufzuhalten, macht ihn eifersüchtig und wirft sich zum Schein einem Nebenbuhler an den Hals. Der von Vergil und Ovid überlieferte Mythos regte den Dichter Pietro Metastasio zu seinem ersten Opernlibretto an. Es zeichnet sich bereits durch die hohe Qualität seiner Verse und perfekt ausgefeilten Intrigenhandlungen aus, die ihn zum berühmtesten Librettisten des 18. Jahrhunderts machten.

TERMINE: 08./12./18.10., 23.11., 28.12.2025, 22.01.,
07.03.2026 – Großes Haus

EINFÜHRUNG: je 30 Minuten vor der Vorstellung

SCHAUSPIEL-REPERTOIRE

Ellen Babić

Schauspiel von **Marius von Mayenburg**

REGIE: Monique Hamelmann | **BÜHNE, KOSTÜME:** Henriette Hübschmann | **DRAMATURGIE:** Katja Stoppa | **MIT:** Mia Antonia Dressler, Evelyn Fuchs; Erik Studte

Didone abbandonata (Die verlassenene Dido)

Oper in drei Akten von **Domenico Sarro**, Libretto von Pietro Metastasio, Dt. szenische Erstaufführung, *In italienischer Sprache mit dt. Übertiteln*

MUSIKALISCHE LEITUNG: Samuel Bächli | **REGIE, BÜHNE:** Dietrich W. Hilsdorf | **KOSTÜME:** Christian Rinke | **DRAMATURGIE:** Bernhard F. Loges, Julia Terwald | **ES SPIELT DIE** Meininger Hofkapelle | **MIT:** Hannah Gries, Lubov Karetnikova, Monika Reinhard, Marianne Schechtel; Garrett Evers, Meili Li

Zum 200. Geburtstag Georgs II. widmen wir uns einem Juwel aus der herzoglichen Musikaliensammlung: einer Oper des Neapolitaners Domenico Sarro von 1724, voll virtuoser und gefühlvoller Arien sowie

miken zwischenmenschlicher Beziehungen und bringt einen verdichteten, atemlosen Seitanz zwischen Sicherheit und Verunsicherung auf die Bühne.

TERMINE: 05./23.10., 09.11, 05./17.12.2025,
11.01.2026 – Kammerspiele

EINFÜHRUNG: je 30 Minuten vor der Vorstellung – Foyer Kammersp.

JUNGE MUSIK-REPERTOIRE

Die Bremer Stadtmusikanten

3. Kinder- und Familienkonzert | Märchen nach den **Brüdern Grimm**, Musik von **Gisbert Näther**, ab 4 Jahren

KOMPOSITION: Gisbert Näther | **DIRIGAT:** Noori Cho | **KONZEPTION:** Susanne Tenner-Ketzer | **AUSSTATTUNG:** Susanne Tenner-Ketzer, Auszubildende der Schnitzschule Empfertshausen/Rhön | **ES SPIELT DIE:** Meininger Hofkapelle | **PUPPENSPIEL:** Falk P. Ulke, Susanne Tenner-Ketzer | **SPRECHER:** Jan Wenglarz

Das beliebte Märchen über Mut und Freundschaft bildet eine wunderbare Grundlage, um Kinder mit allen Sinnen an Musik heranzuführen. In der klangvollen Fassung von Gisbert Näther ist jedem Tier ein Instrument zugeordnet: dem Esel das Waldhorn, dem Hund die Posaune, der Katze die Bassklarinette und dem Hahn die Trompete. Im darstellenden Spiel mit Figuren aus der Schnitzschule Empfertshausen wird der Sieg der vier Weggefährten über die Räuber szenisch dargeboten.

WIEDERAUFNAHME: Do., 30.10.2025, 09.00 Uhr – Kammerspiele
TERMINE: 30.10., 23.11.2025, 15./20.01.2026 – Kammersp.

PUPPENTHEATER-REPERTOIRE

Frau Holle

Puppentheater nach einem Märchen der **Brüder Grimm**, ab 4 Jahren

REGIE, BÜHNE, PUPPEN, SPIEL: Falk P. Ulke

Der Gockel Lores ist ein Hahn ohne Fehl und Tadel. Das einzige, was ihn schwach macht, ist ein leckeres Körnchen. Dafür tut er fast alles. Sogar arbeiten. Aber was er bei der Witwe Schultz mit ihren zwei Töchtern erlebt, das lässt ihn nicht unberührt. Er versucht sich einzumischen. Am Ende siegt die Gerechtigkeit über Neid und Bosheit. Jeder erhält seine gerechte Belohnung.

TERMINE: 22./23.10., 04.11.2025 – Rautenkranz

NIE MEHR
UM PLÄTZE
STREITEN

LETZTE
CHANCE!
Tel. 03693-
451 137



ABO 25/26

Theaterkasse

Telefon 03693/451-222, **Fax** 03693/451-301

kasse@staatstheater-meiningen.de

Theaterkasse, Bernhardstraße 3, 98617 Meiningen

Mo: 8–16 Uhr, Di–Fr: 8–18 Uhr, Sa: 10–12 Uhr

Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
in der jeweiligen Spielstätte

Karten online www.staatstheater-meiningen.de

Preise

GROSSES HAUS *	Musiktheater		Schauspiel		Jugendkonzert Kindertheater		Sinfonie- konzerte
	KAT. A *	KAT. B **	KAT. A *	KAT. B **	KINDER	ERW.	
Fremdenloge I	44,00	41,00	35,00	33,00	10,00	15,00	32,00
1. Rang Mitte II	38,00	35,00	31,00	28,00	10,00	15,00	30,00
1. Parkett III	38,00	35,00	31,00	28,00	10,00	15,00	26,00
2. Parkett IV	36,00	33,00	30,00	27,00	10,00	15,00	30,00
1. Rang Seite V	24,00	22,00	22,00	20,00	10,00	15,00	26,00
2. Rang Mitte VI	29,00	27,00	24,00	23,00	9,00	14,00	25,00
3. Rang R. 1–4 VII	16,00	14,00	14,00	12,00	8,00	13,00	23,00
2. Rang Seite VIII	16,00	15,00	16,00	14,00	9,00	14,00	22,00
3. Rang R. 5–7 IX	12,00	10,00	11,00	9,00	6,00	11,00	18,00

* KAT. A: Freitag, Samstag, Sonntagnachmittag, Feiertag (inklusive Premieren)

** KAT. B: Montag bis Donnerstag, Sonntagabend (inklusive Premieren)

KAMMERSPIELE	Schauspiel, Musiktheater, Junges Schauspiel		
	FREIVERKAUF	ERMÄSSIGT	SCHÜLER
Parkett	18,00	15,00	10,00
Rang	13,00	10,00	8,00

FOYER GROSSES HAUS / KAMMERSPIELE UND FOYER / RAUTENKRANZ	Puppentheater / Junge Musik	Liedmatinee / Foyerkonzert / Kammerkonzert	Lesungen / Foyer um drei
Erwachsene	12,00	12,00	6,00
Kinder bis 14 J.	6,00	6,00	6,00

ERMÄßIGUNGEN Ermäßigungsberechtigt* sind: Rentner, Schwerbeschädigte (ab GdB 50), Ausweis „B“ = 1 Freikarte, Arbeitslose, Empfänger von Sozialhilfe
Studierende ab 26 Jahren (bitte entsprechenden Nachweis vorlegen), Schüler, Auszubildende bis 20 Jahren und Studierende bis 25 Jahren erhalten eine Ermäßigung von 50 % im Großen Haus.

* Ausgenommen sind Gastspiele, Sonderkonzerte und Sonderveranstaltungen.

AUFSCHLAG Für besondere Inszenierungen, Sonderkonzerte und -veranstaltungen kann ein Preisaufschlag pro Karte erhoben werden.





staatstheater
meiningen

OKT
'25